

Soeben ist erschienen:

**ADOLF WARSCHAUER**

**Deutsche  
Kulturarbeit  
in der Ostmark**

**Erinnerungen  
aus  
vier  
Jahrzehnten**

332 Seiten Oktav auf bestem, holzfreiem Papier mit Bildern des Verfassers  
Geheftet M. 10.—, in Ganzleinenband M. 12.—

Ⓜ

Die Lebenserinnerungen des jetzt in Berlin im Ruhestand lebenden früheren Posener Archivrats Professor Dr. Adolf Warschauer schildern in ihrem Hauptteil seine dreissigjährige Wirksamkeit in Posen (1882 bis 1912). Sie erstrecken sich aber auch auf seine Breslauer Lehrjahre und seine spätere Tätigkeit in Danzig (1912—1915) und in Warschau (1915—1918).

Die Bedeutung dieses Buches wächst über die Selbstbiographie eines deutschen Gelehrten weit hinaus zu einer eindrucksvollen

**Geschichte der preußischen Kulturpolitik in der Ostmark,**

mit der das Leben und Schaffen dieses weit über sein Tätigkeitsfeld hinaus bekannten Gelehrten allzeit eng verbunden war. In stiller Arbeit schuf er die vielen Werke, die ihn zum **Geschichtsschreiber der Provinz Posen** gemacht haben, er stand aber zugleich immer mitten in der Öffentlichkeit, um durch Rat und Tat jene große Kulturarbeit, die die Blüte der Ostmark heraufgebracht hat, zu fördern.

Eine große Zahl von Männern, die in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Kunst an hervorragender Stelle standen, haben seinen Weg gekreuzt. In ihrer treffenden Schilderung und vornehmen Charakteristik liegt der Hauptreiz dieses Buches.

Alle, die der **Geschichte des geistigen Lebens in der deutschen Ostmark** Interesse entgegenbringen, werden dies Buch wärmstens begrüßen. Es wird insbesondere für alle Ostmärker ein Heimat- und Erinnerungsbuch von hohem und bleibenden Wert sein, aber auch für die **Allgemeinheit ein eindrucksvolles Denkmal deutschen Geistesleben** darstellen.

---

**VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61**